

Achte Vollversammlung der VEM in Kigali (Ruanda) eröffnet

Ruandischer Innenminister Francis Kaboneka und namibischer Minister für Armutsbekämpfung und Bildung Bischof Zephania Kameeta sprechen Grußworte

Wuppertal /Kigali (04.10.2016). Am gestrigen Montag wurde die achte Vollversammlung der Vereinten Evangelischen Mission (VEM) in Nyamata nahe Kigali (Ruanda) feierlich eröffnet.

Zu Beginn begrüßte der Innenminister Francis Kaboneka die 67 Delegierten aus elf Ländern der VEM-Regionen Afrika, Asien und Deutschland im Namen der ruandischen Regierung.

Als Ehrengast richtete der pensionierte Bischof Zephania Kameeta der Evangelisch-Lutherischen Kirche der Republik Namibia sein Grußwort an die internationalen Delegierten. Kameeta war von 2000 bis 2008 Moderator der VEM und ist heute als Minister für Armutsbekämpfung und Bildung Mitglied der Regierung Namibias.

Am Abend vor der Eröffnung der achten Vollversammlung der VEM erinnerten Theologen aus Namibia, Ruanda, Deutschland, Indonesien und den Philippinen an den nach wie vor einzigartigen missionarischen Auftrag der heutigen internationalen Kirchengemeinschaft. 1993 hatte sich das Missionswerk in Ramatea (Botsuana) als bislang erste und einzige kirchliche Organisation in Deutschland eine Satzung gegeben, die ihren afrikanischen, asiatischen und deutschen Mitgliedern die gleichen Rechte und Pflichten zugesteht. Hierzu zählen sowohl die Verwaltung der Finanzen als auch die verantwortliche Leitung der Organisation.

VEM-Pioniere der ersten Stunde wie Kakule Molo, Leiter der ostkongolesischen Baptistenkirche ECC-CBCA, Willem Simarmata, vormaliger Leiter der Batak-Kirche HKBP in Nordsumatra (Indonesien) und Ulrich Möller, Mitglied der Kirchenleitung der Evangelischen Kirche von Westfalen sprachen in dem Festakt über die ersten Gehversuche bei dem Aufbau einer Missionsorganisation, die sich die bereits internationalisierten Werke wie CEVAA und CWM zum Vorbild genommen hat.

Die Vollversammlung der VEM findet alle zwei Jahre abwechselnd in einer der drei VEM-Regionen statt, wobei sich eine Legislaturperiode insgesamt über vier Jahre erstreckt. Am kommenden Donnerstag werden im Rahmen von Wahlen die Position des Moderators und der dreizehnköpfige internationale Aufsichtsrat neu besetzt.

Die Vereinte Evangelische Mission mit Hauptsitz in Wuppertal ist eine internationale, gleichberechtigte Gemeinschaft von 35 protestantischen Kirchen in Afrika, Asien und Deutschland und den v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel. Die VEM verfolgt traditionell und konsequent ein ganzheitliches Missionsverständnis. Zur Verkündigung des Evangeliums gehört auch, die Lebensumstände notleidender Menschen zu verbessern und für Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung einzutreten.